

Inklusiver Fitness-Hotspot wird am 13. November eröffnet

Gemeinsam Sport treiben

LÜDINGHAUSEN. Alle Sportbegeisterten und Interessierten lädt die Stadt Lüdinghausen gemeinsam mit der Bürgerstiftung Lüdinghausen zur Eröffnung des inklusiven Fitness-Hotspots am Stadion Westfalenring ein. Die Einweihung findet am 13. November (Samstag) ab 13 Uhr statt.

„Die Anlage bedeutet ein weiteres Highlight für die Sportstadt Lüdinghausen“, betont Bürgermeister Ansgar Mertens in einer Pressenotiz. „Besonders schön finde ich, dass hier alle Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters und Fitnessniveaus, gemeinsam Sport treiben kön-

nen.“ Das Training auf der neuen Anlage ist kostenlos und jederzeit möglich. Der Fitness-Hotspot ist inklusiv und barrierefrei gestaltet. „Alle können die Anlage auf kurzem Weg erreichen und den Sport bequem in ihren Alltag integrieren“, so der Beigeordnete Matthias Kortendieck. „Genau das steckt hinter der Idee des Fitness-Hotspots“.

„Sport und Training an der frischen Luft tut der Gesundheit gut. Für uns ist das ein wichtiges Projekt unserer Präventionsarbeit“, ergänzt Christoph Schlarmann. Der Barmer-Mitarbeiter hat sich gleichzeitig in der Bürgerstif-

tung Lüdinghausen engagiert und das Projekt in Lüdinghausen von Anfang an forciert hat, heißt es in der Mitteilung weiter.

An den festinstallierten Geräten können Übungen mit dem eigenen Körpergewicht ausgeführt werden. Der inklusive Sportplatz ist unter Beteiligung der Krankenkasse Barmer und des Deutschen Turnerbundes (DTB) geschaffen worden. Der Fitness-Hotspot wurde von der Firma Niehaus GmbH & Co. KG aus Borken erstellt und von Stephan Bracht, Architekt der Firma SAL Landschaftsarchitektur GmbH, geplant, teilt die

Stadtverwaltung mit.

Mitgearbeitet an diesem Projekt haben des Weiteren die Lüdinghauser Henrik Mertens und Dennis Sonne. Henrik Mertens ist selbst passionierter Calisthenics-Sportler und hat in der Vergangenheit bereits einen Calisthenics-Park mitgestaltet. Durch seinen Beruf als Physiotherapeut hatte er bei der Gestaltung die gesundheitlichen Aspekte im Blick. Dennis Sonne konnte als Rollstuhlfahrer und Sportler die inklusiven Elemente des Parks bereichern und beurteilen. Die beiden Sportler und Initiatoren hoffen auf großen Zulauf in ihrem neu



Calisthenic – Übungen mit dem eigenen Körpergewicht – eignen sich für Männer und Frauen, für Menschen mit und ohne Handicap.

Foto: Stadt Lüdinghausen

gegründeten Verein „LHX – Lüdinghausen Calisthenics“, der nach Veröffentlichung der Sportanlage zweimal

wöchentlich trainieren wird. Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, bittet die Stadtverwaltung darum, an

wetterfeste Kleidung zu denken. Es gelten die allgemeinen Corona-Richtlinien, heißt es abschließend.